

Marta Schanzenbach

EINE FRAU DER ERSTEN STUNDE

VON ANDREA AHLEMAYER-STUBBE

JULI 2020

BASIEREND AUF DEM GLEICHNAMIGEN BUCH VON DR. RENATE TEBBEL, ERSCHIENEN BEI HERDERVERLAG

Inhalt

Zur Person - Zahlen, Daten, Mandate

Zur Person - Ehrungen

Die Entwicklung in ihren Herzensangelegenheiten

- Gleichberechtigung
- Bildung
- Fürsorge / Sozialstaat

Wo wären wir heute ohne Marta Schanzenbach?



Zur Person - Zahlen, Daten, Mandate



Marta Schanzenbach
geb. Lehmann
(geb. 1907 – gest. 1997)

1923 Gründung Ortsverbands Sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) Gengenbach, SPD Eintritt(1925), AWO(1928)

1925-1927 Leitung eines kleinen Lebensmittelladens (Konsum) in Gengenbach

1927-1931 Ausbildungszeit: Kinderpflegerin, Mannheim (1927-1929); Fürsorgerin an der Wohlfahrtsschule, Berlin (1929-1931)

1931-1933 Arbeit als Fürsorgerin, dann Entlassung/Berufsverbot in Berlin

1933 Eheschließung mit Albert Schanzenbach (verschollen 1944); 2 Kinder, geboren 1936 und 1939

1939 Arbeit als Fürsorgerin in Berlin; 1942 Auf Druck von Albert Rückkehr nach Gengenbach, dann Arbeit als Fürsorgerin in Gengenbach

1946 Neugründung des SPD OV Gengenbachs und der AWO Gengenbach und Freiburg

1946 - 1976 Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Südbaden

1947 Mitbegründerin und von 1958 bis 1966 Vorsitzende des Bundesfrauenausschusses der SPD

1948 - 1972 stellvertretende AWO-Bundvorsitzende

1949 - 1972 Mitglied des Deutschen Bundestags

1958 Erste Frau im Bundespräsidium der SPD

Zur Person - Ehrungen



1963: Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland

1969: Großes Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland

1971: Marie-Juchacz-Plakette der Arbeiterwohlfahrt

1972: Großes Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland

1977: Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg

1996: wurde das neu gebaute AWO-Seniorenzentrum in Offenburg nach ihr benannt.

1997: Ihre Geburtsstadt Gengenbach ernannte sie an ihrem 90. Geburtstag zur Ehrenbürgerin
(nachdem ein erster Versuch im Jahre 1972 von der Mehrheit des Gemeinderates aus politischen Gründen abgelehnt worden war)

2002: Eine Straße in Gengenbach wurde nach ihr benannt.

2005: Das Gymnasium in Gengenbach erhält ihren Namen.

Die Entwicklung in ihren Herzensangelegenheiten



Um die außergewöhnliche Leistung von Marta Schanzenbach zu bewerten, muss man aufzeigen gegen welche Widerstände und Konventionen Frauen ihrer Generation kämpfen mussten.

Sie wurde in eine Zeit geboren, in der Frauen von den Männern ihrer Familie in jeder Form abhängig waren und die Gesellschaft glaubte, dass Frauen zu dumm seien, um Entscheidungen zu treffen. Ein Kaiser regierte, der die SPD-Abgeordneten mit Soldaten aus dem Reichstag jagen wollte, und erste Ansätze zur sozialen Absicherung von Arbeitern nur eingeführt wurden, um die ROTEN zu bekämpfen. Bildung stand nur für den Adel und das Bürgertum zur Verfügung (so sie den genug Geld hatten).

Es ist also nicht verwunderlich, dass Marta Schanzenbach sich mit viel Energie, ehrenamtlichem Engagement, Mut und Durchsetzungskraft für

Gleichberechtigung, Bildung und den **Sozialstaat** einsetzte.

Ihr Blick auf Familie orientierte sich an allen Formen des Zusammenlebens mit Kindern.

Kinder und Jugendliche sollten gefördert werden!!!

Wie groß ihr Erfolg und der Erfolg der SPD ist, zeigt sich an folgenden Vergleichen.

Gleichberechtigung

Themen	Kaiserreich	Weimarer Republik	NS Regime	1945-1972	Heute
Wahlrecht	keins	aktiv u. passiv	nur aktiv	aktiv u. passiv	aktiv u. passiv
In Verfassung	nein	nein	nein	ja	ja
Gleicher Lohn	nein	nein	nein	nein	ja (fakt. nein)
Verpflichtung zur Hausarbeit	ja	ja	ja	ja	nein
Wirtschaftliche Selbständigkeit	nein	ja	nein	ja	ja
Mutterschutz	nein	nein	nein	ja	ja
Berufstätigkeit	mit Zustimmung	ja	teils/teils	bedingt (Ehemann muss zustimmen)	ja

Bildung

Themen	Kaiserreich	Weimarer Republik	NS Regime	1945-1972	Heute
Schulpflicht	nein	ja	ja	ja	ja
Lehrmittel-freiheit	nein	nein	Ggf.	Ggf.	ja
Schulgeld	ja (außer Volksschule)	ja (außer Volksschule)	ja (außer Volksschule)	überwiegend nein	nein
Studium (Voraussetzung Abitur)	nur mit genügend Geld	nur mit genügend Geld	nur mit genügend Geld	nur mit genügend Geld	ja (BAföG)
Doktorwürde/ Professur	ja	ja	nur Männer	ja	ja
U3 Betreuung	nein	nein	nein	teils	ja
Zweiter Bildungsweg	nein	nein	nein	teils	ja

Fürsorge /Sozialstaat

Themen	Kaiserreich	Weimarer Republik	NS Regime	1945-1972	Heute
Krankenversicherung	teils	teils	teils	ja	ja
Renten	teils	teils	teils	ja	ja
Arbeitslosengeld	nein	ja	ja	ja	ja
Sozialhilfe	ja	teils	teils	ja (Rechtsanspruch)	ja
Lohnfortzahlung	nur in Ausnahmen	nur in Ausnahmen	Angestellte	ja (Rechtsanspruch)	ja
Urlaubsanspruch	3-6 Tage	6-12 Tage	12-24 Tage	12-24 Tage (Rechtsanspruch)	>20 Tage (Ø 30Tage)
Kindergeld	nein	nein	teils	ja (Rechtsanspruch)	ja

Wo wären wir heute ohne Marta Schanzenbach?



=> immer noch im patriarchalen Familienbild der Adenauerzeit, der Mann darf alles...

=> weniger soziale Absicherung

=> keine Kinderbetreuung

=> keine Vereinbarkeit von Familie und Beruf

=> Bildung würde nur vom Geldbeutel der Eltern abhängen

=> kein BAföG

=> kein Godesberger Programm

Kurz, wir würden nicht in diesem unserem Land leben.

Danke

Liebe Marta,

vielen Dank für deine Ideen, deine Arbeit und für deine Opfer.



Quellen

Tebbel, Renate (2010): Marta Schanzenbach– Eine Frau der ersten Stunde, Verlag Herder, Freiburg

Schäfer, Harald B. (2005): Rede zu Umbenennung des Gymnasium Gengenbach in Marta Schanzenbach Gymnasium

[Marta-Schanzenbach-Ausstellung 2016](http://awo-baden.de) awo-baden.de

Nachlass Marta Schanzenbach- archiviert beim SPD-OV Gengenbach